



Vorbericht

Vorlage Nr. IV-009-2012

Ziffer 2 der Tagesordnung
JA-03-2012

Dezernat 4
Petra Alger

Jugendhilfeausschuss
öffentlich am 26.11.2012

Kindertagesbetreuung - Ausbaustand und Struktur der Angebote im Jahr 2012

Beschlussvorschlag:

- a) Kenntnisnahme des Berichts
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausbaustand und die Ausbaupläne in den Städten und Gemeinden im Jahr 2013 neu zu erheben und zu bewerten

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Ab 01.08.2013 erhält jedes Kind mit Vollendung des ersten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Einrichtung oder in der Kindertagespflege. Bundesweit soll dann für 35 % der Kinder unter drei Jahren ein Betreuungsplatz vorhanden sein, landesweit wird eine Versorgungsquote von 34 % angestrebt. Zwischenzeitlich rechnen jedoch viele Kommunen mit einem Bedarf, der diese Quoten deutlich übersteigt, da die Nachfrage nach Betreuungsangeboten stetig zunimmt.

Beim Ausbau der Betreuungsangebote spielt neben dem quantitativen auch der qualitative Aspekt eine wesentliche Rolle. Die frühkindliche Bildung ist entscheidend für Bildungschancen und Bildungserfolg von Kindern und wichtiger Standortfaktor für Unternehmen und Betriebe, ein Element von Familienfreundlichkeit und Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der vorliegende Bericht stellt den Ausbaustand 2012 sowie die Struktur der Tagesbetreuungsangebote dar. Auch im vergangenen Jahr sind sowohl das Platzangebot, als auch die Nachfrage nach Betreuungsangeboten gestiegen.

Wie bereits in den Vorjahren, wurden die aktuellen Daten bei den Städten und Gemeinden erhoben und Daten des Statistischen Landesamtes, des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales und des Staatlichen Schulamtes herangezogen.

2. Aktueller Ausbaustand der Kindertagesbetreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren und weiterer Bedarf im Landkreis Biberach

Im vergangenen Jahr ist der Aus- und Umbau der Betreuungsangebote für Kinder im Landkreis Biberach wesentlich zügiger vorangekommen als erwartet. Die Angebotsquote (belegbare Plätze bezogen auf alle Kinder in der Altersgruppe 0 bis Zweijährige) stieg von 19,8 % (2011) auf 24,6 % (2012). Dies entspricht einem Angebot von 1247 Plätzen. Das Angebot hat sich demnach um 219 Plätze bzw. um 21 % gegenüber 2011 erhöht. Städte und Gemeinden haben ihre Ausbaupläne in 2012 weitgehend umgesetzt.

Für 2013 wird sich der Ausbaustand nochmals deutlich steigern. Nach Erhebung der aktuellen Ausbaupläne ist davon auszugehen, dass in 2013 für knapp 34 % der Kinder unter drei Jahren ein Angebot vorhanden sein wird. Damit erreicht der Landkreis Biberach das landesweite Ziel von 34 %. Dahinter steht eine erhebliche Kraftanstrengung der Städte und Gemeinden. Der Ausbau konnten in den letzten Jahren deutlich vorangebracht werden. Ständen 2009 lediglich für 14,4% der Kinder U 3 Plätze zur Verfügung, sind es aktuell 1247 Plätze (+ 54 %).

Parallel zum wachsenden Angebot der Betreuungsplätze steigt auch die Betreuungsquote für unter Dreijährige weiterhin an. 2006 wurden 5,8 % der Kinder in dieser Altersgruppe betreut, 2012 sind es mit einer Betreuungsquote von 17,4 % bereits drei Mal so viele. Dies entspricht 882 Kindern.

Das landesweit geplante Ziel, für 34 % der Kinder unter drei Jahren einen Betreuungsplatz anbieten zu können, würde für den Landkreis Biberach einen weiteren Ausbau von zusätzlich rund 480 Plätzen, also eine Steigerung um rund 38 % bedeuten. Derzeit kann jedoch nicht endgültig beurteilt werden wie hoch der tatsächliche Bedarf an Betreuungsplätzen sein wird. Auch die Erreichung der angestrebten Quote von 34% garantiert keine Befriedigung der tatsächlichen Nachfrage. Die Bedarfseinschätzungen und Erhebungen der Städte und Gemeinden im Kreis ergeben zum Teil sehr unterschiedliche Bedarfe. Eine kleinräumige Planung ist hier wichtig. Der Rechtsanspruch entsteht in der Stadt oder Gemeinde vor Ort.

Über den allgemein steigenden Bedarf an Betreuungsangeboten im Bereich der unter Dreijährigen hinaus, ist auch ein weiterhin großer Bedarf an Betreuungsplätzen, die die Regelbetreuungszeit übersteigen, festzustellen. Dies zeigt sich an der - trotz stetigem Ausbau - hohen Auslastungsquote der Angebote in Ganztagesbetreuung und Betreuung in Verlängerten Öffnungszeiten.

In der Kindertagespflege konnte im vergangenen Jahr nur noch eine leichte Steigerung verzeichnet werden. Hier gilt es den qualifizierten Bestand an Tagesmüttern zu sichern. Durch gezielte Werbung in den Gemeinden versucht der Tagesmütterverein, neue Tagesmütter zu gewinnen. Hierfür müssen auch Anreize für die Aufgabe Tagesmutter geschaffen werden. Das Jugendamt hat auf Wunsch der Gemeinden eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die kreisweite Empfehlungen zur Förderung der Kindertagespflege erarbeitet hat. Diese wurden zwischenzeitlich in der Bürgermeisterversammlung vorgestellt.

3. Fazit

Im vergangenen Jahr ist der Aus- und Umbau der Betreuungsangebote für Kinder im Landkreis Biberach zügiger vorangekommen als zunächst erwartet. Die Planungen der Gemeinden konnten weitestgehend umgesetzt werden. Gelingt dies auch bis Ende 2013, so kann die Zielquote von 34% voraussichtlich erreicht werden. Dennoch bleibt zu betonen, wie wichtig die kleinräumigen Planungen vor Ort sind.

Anlage: Bericht 2012